## Das RC1-WM-Modell von Benito Bertolani

# Il bellissimo KOMET

In limitierter Auflage ist nun auch das aus den 70er und 80er Jahren bekannte RC1-Modell Komet als ARF-Modell erhältlich. Bei der Neuauflage war die konstruktive Detailtreue oberstes Ziel. Mit den Originalplänen und vielen Fotos ist es der Firma Sky Aviations nach Absprache mit dem Konstrukteur Benito Bertolani nun gelungen, dieses schöne Retro-RC1-Modell neu aufzulegen.

Auch das Farbschema entspricht dem damaligen Komet, der Spinner kommt von aero-naut.

So sah damals der Baukasten aus.

## Der Konstrukteur

Benito Bertolanis Sympathie zum Modellflug begann schon im Alter von zehn Jahren. Mit 25 Jahren startete Benito seine Kariere im RC-Motorflug, schnell machte er sich einen Namen und entwickelte sich zum erfolgreichsten RC1-Kunstflug-Wettbewerbspiloten Italiens. Zwischen 1970 und den späten 80ern vertrat Benito Italien auf diversen internationalen Welt- und Europa-Meisterschaften.

Seine Erfolge sprechen für sich: Er ist 13-facher italienischer Meister im Kunstflug (RC1/F3A), 6-maliger TOC-Teilnehmer (Tournament of Champions in Las Vegas) und zweifacher italienischer Meister im Kunstflug mit Wasserflugmodellen. Benito setzte in all den Jahren auf Rossi-Motoren-Power, darum kann man ihn mit Fug und Recht als „den Rossi-Piloten" bezeichnen.

## Das neue ARF-Modell

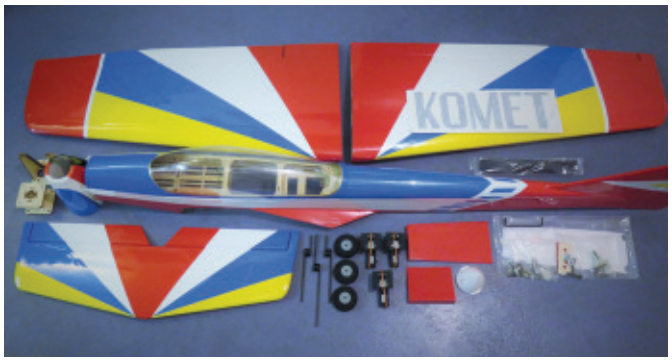
Den Komet gab es damals in drei verschiedenen Bausatz-Versionen: als reinen Holzbausatz, als Bausatz mit GFK-Rumpf und last but not least die damalige ARC-Version, ebenfalls in Holzbauweise.

Nach dem Öffnen des Kartons kann man sich an der gut sortierten Verpackung erfreuen – alles ist ordentlich verstaut und angeordnet. Auch die übliche primäre „visuelle Begutachtung" zeigt schnell: Hier wurde auf Qualität geachtet und mit hoher Fachkenntnis nach dem heutigen Standard gearbeitet.

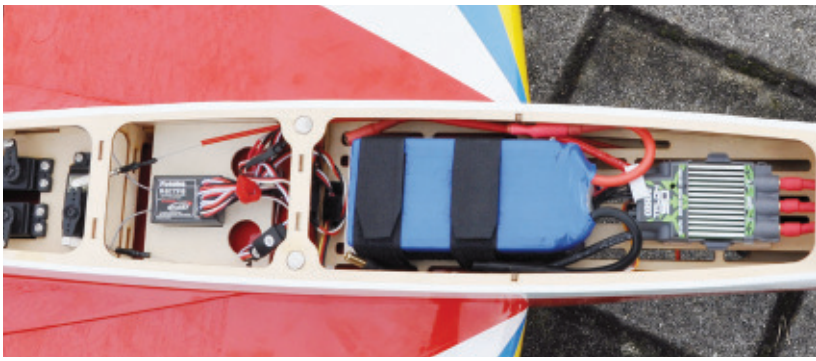
Die Komponenten sind aus leichtem, ausgesuchtem Balsa und Sperrholz in CNC-Technik aufgebaut worden. Die diversen Kleinteile, die zur Fertigstellung des Modells benötigt werden, liegen dem Bausatz bei und sorgen für einen zügigen Zusammenbau. Ebenfalls liegt eine sehr detaillierte 18-seitige deutsche Bauanleitung mit Baustufenfotos dem Bausatz bei.

Natürlich wurden beide Antriebsvarianten berücksichtigt. So liegt für die Verbrenner-Version mit dem üblichen 10-cm$^3$-Zweitaktmotor ein passender Holz-Motorträger bei. Für die Elektro-Version kommt ein in Sperrholz aufgebauter Motorvorbau zum Einsatz. Ich empfehle, den Motorvorbau seitlich mit zusätzlichem Sperrholz zu verkasten und die Klebestellen mit Epoxidharz gut nachzukleben.

Bei der Folienauswahl wurden keine Kompromisse eingegangen und auf originale Oracover-Folie zurückgegriffen. Dadurch lässt sich bei einer eventuellen Reparatur stets die richtige Folie verwenden. Zum Einsatz kamen: Ferrari-Rot 023, Himmelblau 053, Weiß 010 und Cadmium-Gelb 033.



Der Lieferumfang des heutigen ARF-Modells.


Der Zugang zum Akku und den RC-Komponenten erfolgt über den Kabinenhauben-Deckel.

Die stehende Montage der Querruderservos ist ebenfalls als klassische Standardlösung gehalten.

Der Flüge wird zweiteilig geliefert, aber fest verklebt.

Die glasklare Kabinenhaube überzeugt durch ihre gute Tiefzieh-Oberfläche und saubere Lackierung. Die Motorhaube ist aus GFK hergestellt und ebenfalls von guter Qualität.

## Fertigstellung

Laut Hersteller ist der Bau in etwa acht bis zehn Stunden realisierbar. Bei meinem Modell habe ich nicht mit der Stoppuhr gearbeitet, sondern mir lieber Zeit gelassen, um in aller Ruhe mit der gebotenen Präzision zu arbeiten. Ich beschränke mich hier nur auf das Wesentliche, da es sich um ein ARF-Modell handelt.

Begonnen wird mit dem Ausschneiden des Fahrwerksschachtes sowie dem Ablängen der Federbeine. Die Montage des dazu passenden Einziehfahrwerkes, idealerweise das „CP Design A-2“, welches ebenfalls vom Hersteller angeboten wird, ist sehr zu empfehlen. Es ist leicht und zuverlässig.

Nachdem die Fahrwerkseinheit eingebaut ist, kann man sich gleich der Motormontage widmen. Die Aluminiumdistanzrohre für den Holz-Dom liegen dem Baukasten ebenfalls bei. Die Motorhaube wird mit vier Schrauben befestigt.

Weiter geht’s dann zum Einbau der Querruderservos und zur Ruderhornmontage. Wichtig: Die beiden fehlenden Kabeldurchführungen an der Oberseite der Tragfläche müssen vorsichtig, am besten mit einem 10-mm-Bohrer im Rückwärtslauf, gebohrt oder ausgefeilt werden.

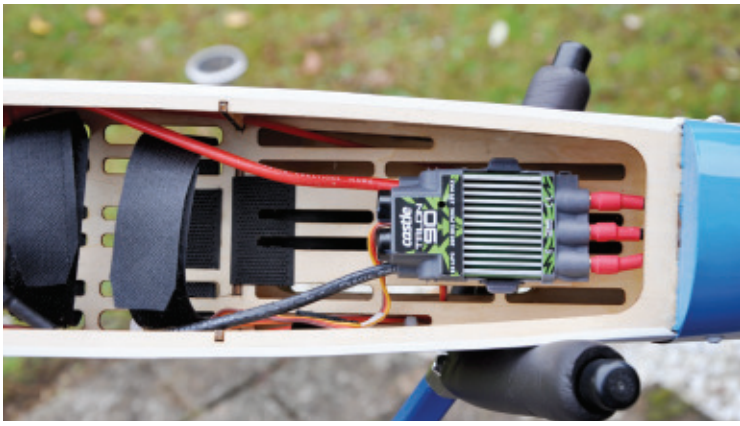
Im nächsten Schritt werden die beiden Tragflächenhälften mit dem Aluminiumrohr verbunden, sauber ausgerichtet und fest miteinander verklebt. Nach Aushärtung des Klebstoffes werden die unteren zwei Rumpf-Abdeckungen auf der Flügelunterseite verklebt.

Für die Montage des Leitwerkes muss an den Klebestellen vorsichtig die Folie entfernt werden. Um ausreichend Zeit für die korrekte Ausrichtung zu haben, verwende ich für die Verklebung UHU plus 300 Endfest. Nach dem Angelieren des Klebstoffes kann das überschüssige Harz mit ein wenig Nitroverdünner entfernt werden – so ist praktisch keine äußerliche Klebeschicht zu sehen!

Die Anlenkung von Seiten- und Höhenruder erfolgt über Stahldraht-Schubstangen, die im Rumpf in Hüllrohren laufen.

Alle Ruder sind bereits mit Vlies-Scharnieren versehen und müssen nur noch, nach genauer Justierung, mit dünnem Sekundenkleber verklebt werden. Ich habe dies jedoch bei meinem Modell ausgetauscht und handelsübliche Kavan-Scharniere eingebaut und mit „Hinge Glue“ von Pacer Technology verklebt. Das ist ein spezieller Scharnierleim, dem ich seit vielen Jahren vertraue.

Die RC-Anlage ist ganz klassisch positioniert – der Einbau war schon damals Standard und ist auch heute noch praxisgerecht.




Der 90-A-Regler sitzt direkt hinter dem Kopfspant.

Die Bugfahrwerksmechanik des elektrischen Einziehfahrwerks von CP Design.

Als besonderes Schmankerl werden edle, handgenähte Schutztaschen für Tragflächen, Leitwerke und Kabinenhaube optional angeboten.

Im Flug lässt der Komet keinen Stress aufkommen – und bringt die Erinnerung an vergangene Zeiten zurück.

MEHR WISSEN

MEHR WISSEN

Nach diesen Bauabschnitten geht es mit dem RC-Einbau und der Schwerpunkteinstellung schon auf die Zielgerade. Der laut Hersteller angegebene Schwerpunkt von 157 mm (ab der Nasenleiste gemessen) hat sich in der Praxis als richtig erwiesen.

Für den RC-Einbau werden übliche Standard-Servos benötigt. Als Antrieb habe ich einen Leomotion Außenläufer L-4120 / 610 verwendet. Dieser hat sich – mit einer APC 12×8 und 6s-Konfiguration als obere Leistungsgrenze – optimal in der Praxis bewährt und bietet Power satt.

## Fliegen

Beim diesjährigen RC1-Retro-Meeting in Pfäffikon/CH konnte ich meinen Komet erstmals zeigen. Gespannt ging es zwei Wochen später zum Erstflug auf die Dübendorfer Runway.

Der Komet beschleunigte recht schnell und hob bereits nach wenigen Metern von der Piste ab. Ich musste lediglich ein wenig Höhe trimmen. Stabil zog die Maschine durch die Luft und weckte schöne RC1-Erinnerungen.

Der vom Hersteller empfohlene Schwerpunkt erwies sich bei den Testflügen als richtig. Die Maschine geht durch alle Kunstflugfiguren sauber durch.

Die stärkere Elektro-Variante mit 6s erwies sich für meinen Geschmack als die richtige Wahl. In der Zwischenzeit konnte ich viele Flüge absolvieren – und der Komet macht mir genauso viel Spaß wie früher.

## Mein Resümee

Sky Aviation ist mit der Neuauflage des Komet ein guter Wurf gelungen. Die Ausführung des durchdachten ARF-Bausatzes sowie die einmaligen Flugeigenschaften dieses zeitlosen Klassikers machen das Modell zu einem interessanten Kunstflugmodell für alle ambitionierten Retro-Piloten.

### TESTDATENBLATT | KOMET

| | |
|---|---|
| **Spannweite:** | 1.600 mm |
| **Länge:** | 1.480 mm |
| **Gewicht:** | 3.370 g |
| **ANTRIEB:** | |
| **Motor:** | Leomotion L-4120 / 610 Außenläufer |
| **Regler:** | 90 A Talon mit BEC |
| **LiPo:** | 6s 5.000 mAh 25C Leomotion |
| **Propeller:** | APC 12×8 |
| **Servos:** | 4× Futaba S3152, 1× Futaba S3003 |
| **EZFW:** | CP Design A-2, Robart Räder |
| **RC Anlage:** | Futaba T18 MZ mit R 617 FS Empfänger |
| **Bezug Deutschland:** | Sky Aviations, Tel.: 07171 9089364, E-Mail: sales@skyaviations.com, Internet: www.skyaviations.com |
| **Bezug Schweiz:** | Lemotion, Tel.: +41 44 9500597, E-Mail: info@leomotion.com, Internet: www.leomotion.com |
| **Preis:** | Sky Aviations: 386,- € / Leomotion: 445,- CHF |

Anzeige